



3

Sozialversicherungsrecht

3.1 Grundlagen der Sozialversicherung

In den meisten Industriestaaten nimmt die Sozialversicherung im System der sozialen Sicherung einen wichtigen Platz ein. Das Sozialversicherungssystem in der Bundesrepublik Deutschland geht auf Bismarck zurück und wurde in den vergangenen Jahrzehnten immer weiter ausgebaut. Heute steht Deutschland vor dem Problem, wie in Zukunft die Finanzierung des sozialen Netzes sichergestellt werden kann. Die letzten Reformen betrafen v.a. die Krankenversicherung. Die Finanzierung des sozialen Netzes wird zunehmend schwieriger.

Im Arbeitsleben hat das **Sozialversicherungsrecht** immer auch Berührungspunkte mit dem Arbeitsrecht, etwa bei Arbeitsunfähigkeit oder der Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

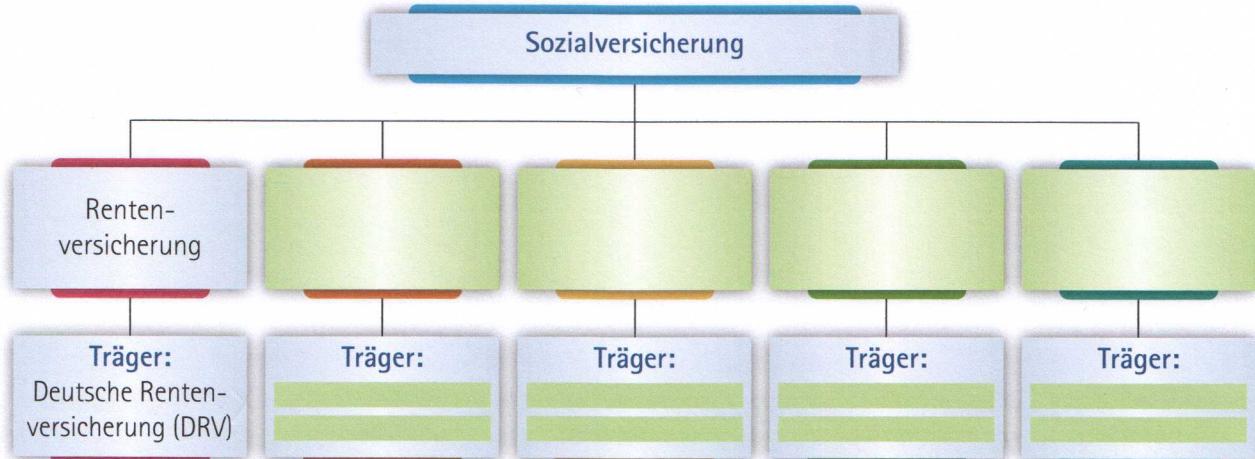
Übung 85

- Nennen Sie die zentrale Aufgabe der Sozialversicherung.
- Vervollständigen Sie folgenden Lückentext.

Die Sozialversicherung ist organisiert als [] (i. d. R. Pflichtversicherung) auf der Grundlage eines [] weiten Solidaritätsprinzips („Generationenvertrag“).

- Wo schlagen Sie nach, wenn Sie eine Rechtsnorm zum Sozialversicherungsrecht suchen müssen?
- Einer der Zweige der Sozialversicherung ist die Rentenversicherung.

Tragen Sie die weiteren Sozialversicherungszweige und deren Träger in die folgende Grafik ein.



- Die Sozialversicherungsträger sind Körperschaften des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.
Was bedeutet hier „Selbstverwaltung“ und wie wird diese organisiert?



Übung 86

Herr Lehmann ist bei der Meyer GmbH zu einem Arbeitsentgelt von 2.000€ beschäftigt. Zusätzlich arbeitet Herr Lehmann bei der Kühn KG bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von zehn Stunden zu einem Arbeitsentgelt von 450€ monatlich.

Wie ist die Krankenversicherungspflicht in Bezug auf das Arbeitsverhältnis mit der Kühn KG zu beurteilen?

3.2 Krankenversicherung (Entgeltfortzahlung)

Die Krankenversicherung als Solidargemeinschaft dient nach § 1 SGB V dazu, Leistungen zur Verfügung zu stellen, die Gesundheit ihrer Versicherten zu erhalten, wiederherzustellen und ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Sie wurde zuletzt im Jahr 2011 reformiert.

Übung 87

a) In der gesetzlichen Krankenversicherung gibt es verschiedene pflichtversicherte Personengruppen.

Wo im Gesetz können Sie dies nachschlagen? Nennen Sie mindestens zwei Personengruppen.

b) Nennen Sie mindestens zwei Personengruppen, die nicht zu den Pflichtversicherten zählen. Wie müssen sich diese gegen die Risiken von Krankheiten versichern?

c) Erläutern Sie, was man in der gesetzlichen Krankenversicherung unter der Beitragsbemessungsgrenze und der Versicherungspflichtgrenze versteht.

Übung 88

Ein bundesweit agierender Paketdienst hat Teile seiner Transportaufgaben an einen für ihn tätigen Fahrer vergeben. Der Fahrer musste sein Fahrzeug mit dem Schriftzug des Paketdienstes lackieren und muss bei seinen Touren die Imagekleidung des Paketdienstes tragen. Sein Tagesablauf ist vollständig vom Auftraggeber vor- und durchstrukturiert. Der Fahrer hat keinen eigenen Gestaltungsspielraum bei seiner Arbeits- und Tourenplanung. Seine Tätigkeit wird auch regelmäßig vom Paketdienst überwacht.

Die Krankenkasse stufte die Tätigkeit des Fahrers nicht als selbstständige Tätigkeit ein, sondern ging von einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis aus. Daher forderte sie vom Paketdienst 110.000€ Krankenversicherungsbeiträge nach.

Der Paketdienst legte dagegen Widerspruch ein und argumentierte, der Fahrer hätte sich seinen Urlaub nicht genehmigen lassen müssen und auch eigene Kunden im System des Paketdienstes bedienen dürfen. Außerdem hätte er die Transporte selbst oder durch Dritte ausführen können. Daher sei der Fahrer kein Arbeitnehmer.

Wie würden Sie in diesem Streitfall entscheiden?

Übung 89

Arbeitnehmer Pfeil verunglückt bei einer Privatfahrt mit seinem Motorrad, weil ihm der Autofahrer Müller die Vorfahrt genommen hat. Herr Pfeil wird schwer verletzt und ist für drei Monate arbeitsunfähig.

a) Kreuzen Sie an, wie das Einkommen von Herrn Pfeil während dieser Zeit gesichert ist.

- In den ersten sechs Wochen (42 Kalendertage) erhält Herr Pfeil Entgeltfortzahlung vom Arbeitgeber, weil er mehr als vier Wochen beschäftigt ist (§ 3 Abs. 3 EFZG).
- Die Entgeltfortzahlung kommt nicht infrage, weil Herr Pfeil einen Motorradunfall und somit seine Arbeitsunfähigkeit selbst herbeigeführt hatte.
- Das Motorradfahren bedeutet nicht automatisch, dass die Entgeltfortzahlung entfällt. Herr Pfeil hat sich verkehrsgerecht verhalten.

ÜBUNGEN

- Die Entgeltfortzahlung wird gemäß § 3 Abs. 1 EFZG für acht Wochen gewährt.
- Nach Ablauf der Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber bekommt Herr Pfeil Krankengeld von seiner Krankenkasse (§ 44 Abs. 1 und §§ 47, 48 SGB V).

b) Welcher Sozialversicherungsträger zahlt die folgenden Aufwendungen?

- Erstversorgung am Unfallort
- stationäre Krankenhausbehandlung
- ambulante Nachversorgung

c) Was würde sich in Fall a) ändern, wenn Herr Pfeil erst seit drei Wochen beschäftigt wäre?

3.3 Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung ist der jüngste Zweig in der Sozialversicherung. Mit ihrer Einführung im Jahr 1995 sollten der Schutz des Einzelnen im Pflegefall verbessert und die Allgemeinheit gegen finanzielle Belastungen durch unzureichende Vorsorge Einzelner geschützt werden.

Übung 90

a) Vervollständigen Sie den folgenden Lückentext.

Die Leistungen der Pflegeversicherung sollen den [redacted] helfen, trotz ihrer Hilfsbedürftigkeit ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes [redacted] zu führen (§ 2 SGB XI). Die Hilfe ist darauf auszurichten, die körperlichen, [redacted] und seelischen Kräfte der Pflegebedürftigen [redacted] oder zu erhalten.

b) Wer ist in der gesetzlichen Pflegeversicherung versichert?
c) Wer ist Träger der Pflegeversicherung?
d) Wenn über die Kosten der Sozialversicherungssysteme debattiert wird, wird regelmäßig argumentiert, die künftige Finanzierung werde wegen der demografischen Entwicklung in Deutschland immer schwieriger.
Was ist mit dieser Prognose gemeint?

3.4 Rentenversicherung

Die gesetzliche Rentenversicherung sichert die Risiken der Gefährdung der Erwerbsfähigkeit, des Alters, der Erwerbsminderung und des Todes ab und wurde 1889 eingeführt.

Übung 91

Versicherte können auf Antrag unterschiedliche Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten, wenn der Versicherungsfall eintritt.

a) Nennen Sie mindestens drei verschiedene Rentenarten und mindestens zwei sonstige Leistungen.
b) Wie wird die Rentenversicherung finanziert?

Übung 92 X

Arbeitnehmer Ernst erkrankt schwer und kann seine bisherige Arbeit über eine längere Zeit nicht mehr ausüben. Vom zuständigen Sozialversicherungsträger wird ihm eine Rehamaßnahme bewilligt.

a) Welcher Sozialversicherungsträger hat die Rehamaßnahme bewilligt?
b) Ändert sich die Zuständigkeit des Sozialversicherungsträgers, wenn es sich um einen Arbeitsunfall handelt?
c) Könnte Herr Ernst statt der Rehamaßnahme eine Rente (z.B. Berufsunfähigkeitsrente) erhalten?



3.5 Arbeitslosenversicherung

Um das wachsende Heer der Arbeitslosen in der Weimarer Republik zu unterstützen, wurde im Jahr 1927 die Arbeitslosenversicherung eingeführt. Die Arbeitslosenversicherung ist in den vergangenen Jahren durch die vier „Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (sog. Hartz I-IV) grundlegend umgestaltet worden. Die Arbeitslosenversicherung ist im SGB III geregelt. Hauptziele sind neben den klassischen Entgeltersatzleistungen die Intensivierung der Vermittlung sowie die Nutzung der Leiharbeit zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

Übung 93

Bei der Power AG ist seit fünf Jahren der Mitarbeiter Dreher beschäftigt. Aufgrund der Verlagerung des Betriebsteils, in dem Herr Dreher beschäftigt ist, fällt sein Arbeitsplatz weg und es besteht auch keine anderweitige Beschäftigungsmöglichkeit. Deshalb kündigt ihm die Power AG fristgerecht am 20.10. zum Jahresende aus betriebsbedingten Gründen.

a) Kreuzen Sie an, wann sich Herr Dreher arbeitslos melden muss.

- Herr Dreher muss sich mit Eintritt seiner Arbeitslosigkeit bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend melden.
- Herr Dreher muss sich nach §38 Abs. 1 Satz 2 SGB III innerhalb von drei Tagen nach Kenntnis des Beendigungszeitpunkts persönlich bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend melden.

b) Welche Rechtsfolge tritt ein, wenn die Arbeitslosmeldung nicht rechtzeitig erfolgt?

c) Arbeitslose haben während ihrer Arbeitslosigkeit gewisse Pflichten.

Vervollständigen Sie den folgenden Lückentext.

Der Arbeitslose muss sich _____ um eine neue _____ bemühen, den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur _____ stehen und alle _____ Beschäftigungen annehmen.

d) Wer zahlt während der Arbeitslosigkeit die Beiträge zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung?

Übung 94

Die Power AG beabsichtigt, wegen der Betriebsverlagerung auch das Arbeitsverhältnis mit dem Mitarbeiter Siegbart zu beenden. Die Power AG könnte wegen der Umstrukturierung unstreitig eine betriebsbedingte Kündigung aussprechen. Stattdessen beendet sie das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung der Kündigungsfrist einvernehmlich durch einen Aufhebungsvertrag. Herr Siegbart erhält aus dem Aufhebungsvertrag eine Abfindung, die geringer ist als 0,5 Bruttomonatsgehälter je Beschäftigungsjahr.

Die Agentur für Arbeit verhängt daraufhin eine Sperrzeit, weil Herr Siegbart durch die Unterzeichnung des Aufhebungsvertrags am Eintritt des Versicherungsfalls (Arbeitslosigkeit) mitgewirkt habe. Dagegen klagt Herr Siegbart.

Wird Herr Siegbart mit seiner Klage Erfolg haben? Begründen Sie Ihre Antwort.

3.6 Arbeitsförderung

Die Arbeitsförderung gehört systematisch in den Bereich der Arbeitslosenversicherung und soll dazu beitragen, dass ein hoher **Beschäftigungsstand** erreicht und die **Beschäftigungsstruktur** ständig verbessert wird. Die Arbeitsförderung soll dem Entstehen von Arbeitslosigkeit entgegenwirken, die Dauer der Arbeitslosigkeit verkürzen und den Ausgleich von Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt unterstützen. Dabei ist insbesondere durch die Verbesserung der individuellen Beschäftigungsfähigkeit Langzeitarbeitslosigkeit zu vermeiden.

ÜBUNGEN

Übung 95

Nennen Sie mindestens vier Maßnahmen, die eingesetzt werden, um die Ziele der Arbeitsförderung zu erreichen.

3.7 Unfallversicherung *Wegewurf*

Die gesetzliche Unfallversicherung (GU) ist nach der Krankenversicherung der zweitälteste Sozialversicherungszweig und wurde 1884 eingeführt. Die wesentliche gesetzliche Grundlage ist seit 01.01.1997 das SGB VII.

Übung 96

a) Vervollständigen Sie den folgenden Lückentext mit den angegebenen Begriffen (Wörter in Grundform, ggf. anpassen).

■ arbeitsbedingt ■ Entschädigung ■ Entschädigungsfunktion ■ Hinterbliebener ■ Leistungsfähigkeit
■ Präventionsfunktion ■ Rehabilitationsfunktion ■ Versicherungsfall ■ vorrangig

Die gesetzliche Unfallversicherung hat die Aufgabe, ■ mit allen geeigneten Mitteln Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und ■ Gesundheitsgefahren zu verhüten (■). Nach Eintritt eines ■ sind zunächst die Gesundheit und die ■ des Versicherten wiederherzustellen (■). Als weitere Aufgabe kommt die ■ der Verletzten oder ihrer ■ durch Geldleistungen (■) dazu.

b) Wer ist der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung und wie wird diese finanziert?

c) Nennen Sie das wichtigste Mittel, mit dem Arbeitsunfälle vermieden werden sollen.

Übung 97

Bei der Prolog GmbH arbeitet Arbeitnehmer Schulze in der Stanzerei. Damit er die Stanzmaschine schneller bedienen kann, überbrückt er einen Sicherheitsschalter, der dafür sorgen soll, dass die Stanze nur auslösen kann, wenn der rechte und linke Sicherheitsschalter mit beiden Händen gleichzeitig gedrückt werden. Die Manipulation erlaubt nun das Ingangsetzen der Maschine mit einer Hand. Aus Unachtsamkeit drückt Herr Schulze mit der rechten Hand den Schalter, obwohl er die andere Hand noch nicht völlig aus dem Gefahrenbereich genommen hat. Dabei kommt es zu einer schweren Verletzung an der linken Hand.

Liegt ein Arbeitsunfall vor? Begründen Sie Ihre Antwort.

Übung 98 X

In der gesetzlichen Unfallversicherung sind in § 7 SGB VII Berufskrankheiten und Arbeitsunfälle als Versicherungsfälle genannt.

Beurteilen Sie in den folgenden Fällen, ob ein Versicherungsfall (Arbeitsunfall) vorliegt.

- Arbeitnehmer Anton fährt wie die meisten seiner Kollegen statt über die ständig verstopfte Landstraße über die Autobahn zur Arbeitsstätte, weil er dadurch viel schneller am Ziel ist. Der Weg über die Autobahn ist aber 5 km länger. Eines Morgens wird er auf der Autobahn schuldlos in einen Unfall verwickelt und leicht verletzt.
- Die Kollegin des Herrn Anton, Frau Berta, bringt ihre beiden Kleinkinder vor Arbeitsbeginn in eine Kindertagesstätte. Dazu muss sie einen Umweg zur Kita in der nächsten Gemeinde in Kauf nehmen. Auf dem Weg zwischen der Kita und ihrem Arbeitsplatz fährt sie zu schnell und kommt deshalb von der Straße ab und prallt gegen einen Baum.



- c) Herr Bert unterbricht den Heimweg von der Arbeitsstätte, um seinen auf dem Weg wohnenden Vater zu besuchen. Erst nach drei Stunden setzt er seinen Heimweg fort und wird in einen Unfall verwickelt.
- d) Herr Zabel bildet zusammen mit vier weiteren Kollegen eine Fahrgemeinschaft. Um sie am Sammelparkplatz abzuholen, muss er einen Umweg in Kauf nehmen. Auf dem Weg zum Sammelparkplatz verursacht er einen Verkehrsunfall.
- e) Arbeitnehmer Adam fährt mit seinem Roller zu seiner Arbeitsstätte. Bereits am Tag vorher wollte er auf dem Heimweg von der Arbeit tanken, hatte es dann aber vergessen. Deshalb fährt er nun auf dem Weg zur Arbeit zu einer Tankstelle, die in Fahrtrichtung links neben der Straße liegt, um seinen Roller zu betanken. Beim Ausfahren aus der Tankstelle muss Herr Adam die Straße über die Gegenfahrbahn überqueren, um seinen Weg zum Arbeitsplatz fortzusetzen. Dabei stößt er mit einem Auto zusammen, das die Straße in der entgegengesetzten Richtung befuhrt. Herr Adam wird erheblich verletzt.